

Geborgenheit schenken Zukunft gestalten



SOS
KINDERDORF

SOS-Kinderdorf
Oberpfalz





**Nicht da ist man
daheim, wo man
geboren wurde,
sondern wo man
geliebt wird.**

Christian Morgenstern

SOS-Kinderdorf e.V.

Mehr als 60 Jahre Erfolgsgeschichte



Manchmal sind es die kleinen Ideen, die die Welt verändern:

Hermann Gmeiner (1919–1986) war ein Bauernsohn aus dem österreichischen Vorarlberg. Er studierte Medizin, doch das Schicksal der Waisen und der vernachlässigten Kinder in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg berührten ihn tief. Daher brach Hermann Gmeiner sein Studium ab und verschrieb sein Leben ganz den Kindern. Am 25. April 1949 gründete er die »Societas Socialis«, die später unter dem Namen SOS-Kinderdorf um die gesamte Welt gehen sollte.



Ich wollte nichts anderes, als dem entwurzelten Kind jene Welt der Geborgenheit schenken, die es braucht, um gedeihen zu können.

Hermann Gmeiner

Am 10. Februar 1955 wurde von Hermann Gmeiner und neun Freunden der deutsche SOS-Kinderdorf e.V. gegründet. Ein Jahr später konnte der Grundstein für das erste deutsche SOS-Kinderdorf im bayerischen Dießen am Ammersee gelegt werden.

Anfangs waren es hauptsächlich Waisenkinder, die in einem SOS-Kinderdorf lebten. Heute stehen alleingelassene oder vernachlässigte Kinder und Jugendliche sowie benachteiligte Familien im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Inzwischen ist SOS-Kinderdorf in der gesamten Welt vertreten und setzt sich für Kinder und ihre Familien mit vielfältigen Hilfsprojekten ein.

SOS-Kinderdorf Oberpfalz

Von Anfang an für Kinder da



Im Frühjahr 1963 erhielt der SOS-Kinderdorf e.V. von einer Immenreuther Familie ein ca. 20.000 qm großes Grundstück als Spende. Dies war der Beginn für das SOS-Kinderdorf Oberpfalz und seine zunächst sechs Kinderdorffamilien.

Gesellschaftliche Veränderungen und aktuelle Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe forderten eine stetige Weiterentwicklung und verlangten nach neuen Ideen. Heute umfasst das SOS-Kinderdorf Oberpfalz verschiedene und vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien:

Alle Angebote unter einem Dach

- SOS-Kinderdorffamilien
- Wohngruppen mit verschiedenen Konzepten
- Heilpädagogische Tagesgruppe
- Ambulante Flexible Hilfen
- Jugendsozialarbeit an Schulen in der Region
- Kunst- und Kulturveranstaltungen
- Offene Angebote







Geborgenheit schenken, Zukunft gestalten

Das Herzstück unseres SOS-Kinderdorfes Oberpfalz sind die SOS-Kinderdorffamilien. Sie bieten Kindern und Jugendlichen ein Zuhause und eine neue Heimat. Die Kinder kommen mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Lebensgeschichten zu uns. Geschwistergruppen werden zusammen in einer Kinderdorffamilie aufgenommen.



Ich bin froh, dass es die SOS-Kinderdorffamilien gibt. Da fühle ich mich wohl und habe viele Geschwister zum Spielen.

Wichtigste Bezugsperson für die Kinder ist die SOS-Kinderdorfmutter. Sie lebt – von Urlaub und freien Tagen abgesehen – mit den Kindern in einem Haus. Sie gestaltet mit ihnen den Alltag, gibt ihnen Schutz, Geborgenheit, Vertrauen, Wärme sowie Orientierung und fördert ihre Entwicklung.

In der Regel bleiben die Kinder in der Kinderdorffamilie, bis sie selbständig leben können. In dieser Zeit werden sie in allen notwendigen Entwicklungsbereichen gefördert. Dazu zählt auch, schmerzhaftes Erlebnisse aus der Vergangenheit zu verarbeiten und sich mit der eigenen Lebensgeschichte so auseinanderzusetzen, dass seelische Wunden heilen können.

Das passende Angebot für jedes Kind



Für Kinder und Jugendliche, die nur zeitweise nicht zu Hause leben können, sind unsere Wohngruppen das passende Angebot: Je nach Perspektive bieten sie eine vorübergehende Heimat.

In unsere Wohngruppe »Regenbogenhaus« nehmen wir Kinder und Jugendliche auf, die schnell und zeitlich sehr begrenzt einen sicheren Platz benötigen. In der »Arche Noah« und unserer Außenwohngruppe »Rappelkiste« in Bayreuth können Kinder und Jugendliche mehrere Jahre oder bis zur eigenen Selbstständigkeit leben.

Auch jungen geflüchteten Menschen aus den Krisengebieten dieser Welt bieten wir ein Zuhause.

Wir fördern die Stärken und Fähigkeiten der Kinder, lernen ihnen einen respektvollen Umgang miteinander sowie das Übernehmen von Verantwortung. Wir helfen den Kindern, Selbstvertrauen und Selbständigkeit zu entwickeln, und begleiten sie bei der Auseinandersetzung mit ihrer Vergangenheit sowie mit eventuellen Gewalterfahrungen.

Besondere Bedeutung in den Wohngruppen hat die Zusammenarbeit mit den Eltern. Gemeinsam mit allen Familienmitgliedern wird nach einer tragfähigen Zukunftsperspektive gesucht und deren Erreichen begleitet.

Ziel unseres pädagogischen Handelns ist dabei je nach Bedarf, dem Kind die Rückkehr in die Familie zu ermöglichen, es zu verselbständigen oder auf eine andere Wohnform vorzubereiten.



Es ist die Freude, an der das Kind gesunden kann.

Helmut Kutin, Ehrenpräsident von
SOS-Kinderdorf International





Gemeinsam geht's besser



Ein zugewandter und rücksichtsvoller Umgang miteinander sowie Offenheit und Ehrlichkeit sollen den Kindern als Lernmodell dienen und die Grundlage für eine vertrauensvolle Beziehung bieten. Zugleich sollen die Kinder lernen, Strukturen und Grenzen zu akzeptieren.

Neben der Förderung der Kinder ist die Beratung der Eltern die zweite wichtige Säule unseres Handelns: Sie erfahren Unterstützung und Entlastung im Erziehungsalltag und werden zugleich im Umgang mit ihren Kindern gestärkt. Das Verständnis für das Kind, für seine Bedürfnisse, Gefühle, Stärken und Schwächen soll geweckt und verbessert werden. Mit der gesamten Familie wird eine Alltagsgestaltung entwickelt, die sowohl den Bedürfnissen der Eltern als auch der Kinder gerecht wird.

Die Heilpädagogische Tagesgruppe in Immenreuth ist ein familienunterstützendes und -ergänzendes Angebot. Hier erhalten Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren bei Entwicklungsrückständen oder Auffälligkeiten im Verhalten zusätzliche Förderung.

Unsere Arbeit orientiert sich am heilpädagogischen Prinzip, mit den Stärken der Kinder zu arbeiten und ihnen Unterstützung in den Bereichen zu geben, in denen sie Einschränkungen haben.



**Es ist gut, wenn
einem jemand
beim Lernen hilft.**

Individuelle Lösungen finden



Unser SOS-Kinderdorf hilft auch Kindern, die nicht hier wohnen!

Die Ambulanten Flexiblen Hilfen

bieten individuelle und auf jede Situation speziell zugeschnittene Hilfen.

Wir suchen die Familien in ihrem privaten Lebensbereich auf. Wir begleiten, beraten und entwickeln mit allen Beteiligten passende Lösungen! So vielschichtig die Probleme einzelner Menschen sein können, so unterschiedlich sind unsere Angebote.

Unsere Ambulanten Flexiblen Hilfen leisten auch die Nachbetreuung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aus unseren Kinderdorffamilien und Wohngruppen den Schritt in die Selbständigkeit gehen.

Die Ambulanten Flexiblen Hilfen umfassen:

- Erziehungsbeistandschaft
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Begleitete Umgänge
- Betreutes Wohnen

Die Jugendsozialarbeit an Schulen

ist die intensivste Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Sie arbeitet an der Schnittstelle zwischen Familie, Schule, Berufseinmündung und sozialem Umfeld.

Ziel ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien frühzeitig Hilfen anzubieten. Die Fachkraft arbeitet direkt an der Schule und ist damit sowohl für die Kinder und Jugendlichen als auch für die Eltern und Lehrkräfte leicht anzusprechen.

In der Beratung werden die Kinder und Jugendlichen unterstützt, Lösungen für ihre Probleme und Fragestellungen zu finden. Bei Bedarf finden Gespräche mit den Eltern oder betroffene Mitschülerinnen statt.



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Das Programm Jugendsozialarbeit an Schulen wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert.



Ort der Begegnung



Ich habe viel über das Glücklichein nachgedacht. Eines Tages glaubte ich es zu wissen: Glücklichein heißt für andere da sein.

Hermann Gmeiner

Unser SOS-Kinderdorf ist ein lebendiger und offener Ort. Die Integration in der Gemeinde und Region liegt uns sehr am Herzen.

Wir arbeiten eng mit den Vereinen der Region zusammen und unterstützen uns gegenseitig. In unseren Räumen finden regelmäßige Familien- und Kursangebote statt.



Mit unserer Kunst- und Kulturveranstaltung »Akzente« laden wir daher regelmäßig Kinder und ihre Familien in unser SOS-Kinderdorf Oberpfalz ein. Von Oktober bis Mai bieten wir ein buntes Programm mit Theater, Märchen und Musik, das bei Jung und Alt sehr beliebt ist.

Wir erfahren für unsere Arbeit viel Wertschätzung durch unsere Spender, Freunde und Unterstützer. Unser SOS-Kinderdorf wird getragen vom guten Zusammenwirken und Miteinander aller Familien, Mitarbeitenden und den Menschen, die uns fördern.

Dafür sagen wir herzlich Danke!





SOS-Kinderdorf Oberpfalz

SOS-Kinderdorf-Straße 8
95505 Immenreuth

Telefon 09642 9224-0
Telefax 09642 9224-12
kd-oberpfalz@sos-kinderdorf.de
www.sos-kd-oberpfalz.de

Sparkasse Oberpfalz Nord
IBAN DE 19 7535 0000 0000 1403 68
BIC BYLADEM1WEN